Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 4: Kommunizieren wir! = Communiquons! = Comunichiamo!

Artikel: Buchstart in der deutschsprachigen Schweiz

Autor: Hofmann, Sabine

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchstart in der deutschsprachigen Schweiz

Sabine Hofmann, Projektleiterin, Bibliomedia Solothurn

Buchstartvernetzung querfeldein

Als das Buchstartteam in Solothurn vor gut drei Jahren begann, Bibliotheken, Mütter- und Väterberatungsstellen und (Kinder-)Ärzte via Anschreiben für eine Mitarbeit beim Buchstartprojekt zu gewinnen, lag vieles noch im Ungewissen: Wie gross war die Bereitschaft der angeschriebenen Stellen, das Projekt zu unterstützen?

Waren die vom Projektteam vorgesehenen Partner bereit, fachübergreifend zusammenzuarbeiten und sich dauerhaft miteinander zu vernetzen? Für die Projektverantwortlichen ist es deshalb überaus erfreulich, nach drei Jahren feststellen zu können, dass sich in Deutschschweizer Gemeinden und Städten wohl eine einzigartige Kooperation etabliert hat, die heute aus etwa 200 (Kinder-)Arztpraxen, rund 100 Mütter- und Väterberatungsstellen sowie 420 Bibliotheken besteht. Jeder der drei Kooperationspartner nimmt eine wichtige Rolle innerhalb des Projektes ein.

Ärzte und Mütter- und Väterberatungsstellen sind deshalb unentbehrlich als Buchstartvermittler, weil sie in Kontakt mit Eltern aller Herkunfts- und Bildungsschichten stehen und kraft ihres Amtes die Wichtigkeit der Eltern-Kind-Kommunikation über das Buch mit gesundheitlichen und entwicklungsrelevanten Fragen in Verbindung gebracht werden können. So werden Eltern während einer Konsultation oder einer Beratung über die Bedeutung der Sprache für die Entwicklung ihres Kindes aufgeklärt und auf das Potenzial der frühen Förderung hingewiesen. Im Rahmen eines solchen Gesprächs erhalten Eltern entweder ein Buchstartpaket oder einen Gutschein, den sie in der «Partner-Bibliothek» einlösen können. Mit dem Paket werden Flyer abgegeben, der über die Entwicklung des Kleinkindes in 14 Sprachen informieren.

Ohne die Mithilfe dieser Verteilpartner wäre es unmöglich gewesen, rund 65 000 Pakete, die Bibliomedia Solothurn seit 2008 verschickt hat, an Eltern abzugeben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Der Weg zur Bibliothek

Buchstart Schweiz will mithilfe des Pakets nicht nur Eltern hinsichtlich der Sprachentwicklung ihres Kindes sensibilisieren, sondern zugleich Eltern und ihren Kleinkindern die Welt der Bibliothek und den Zauber des (Vor-)Lesens näherbringen. Im Idealfall führt deshalb das Arztgespräch oder der Besuch der Mütterberaterin Eltern in die lokale Bibliothek. Viele Bibliotheken sind inzwischen für ihr jüngstes Publikum bestens gerüstet: Sie haben kindergerechte Spiel- und Vorleseecken eingerichtet oder Elternratgeber bereitgestellt, und sie führen Buchstartveranstaltungen durch. Und die Zahl der Veranstaltungen wächst! Waren es zu Beginn des Projekts nur eine Handvoll, die «Reim und Spiel»- oder «Geschichtenzeit»-Anlässe durchführten, sind es inzwischen rund 80 Bibliotheken, die in der Regel einmal pro Monat gut besuchte Buchstartveranstaltungen anbieten. Die wachsende Attraktivität von Bibliotheken für Eltern mit Kleinkindern und die damit einhergehenden Veränderungen in der Bibliothekslandschaft (zumindest im öffentlichen Bereich) ist eine äusserst erfreuliche Entwicklung, die nicht zuletzt durch Buchstart Schweiz hervorgerufen wurde. Die steigende Zahl der kleinsten Besucher ist für Bibliotheken eine Chance, sich zukünftige Benutzerkreise zu erschliessen und sie langfristig an sich zu binden.

Die Buchstartzentrale in Solothurn

Das Buchstartteam in Solothurn bewirtschaftet und verschickt nicht nur das Buchstartmaterial, sondern es dient auch als Informationsdrehscheibe: Hier erhalten Projektpartner und Interessierte Auskunft über den aktuellen Stand des Projekts sowie über die Organisation und Verteilstrukturen, die zur Verfügung stehende Materialien sowie Tipps für den Einstieg als Buchstartpartner.

Wer sich lieber online informieren möchte, findet auf der Buchstart-Website ein breites Angebot an Informationen, Vorlagen, Tipps für die Durchführung von Veranstaltungen, Termine der nächsten Buchstartveranstaltungen und vieles mehr. Ärzte, Bibliotheken, Mütterberaterinnen, Eltern sowie Medienschaffende können sich in dem eigens für sie gestalteten Bereich einen Überblick verschaffen und bei Bedarf über das Bestellformular weitere Pakete bestellen. Wir bemühen uns, die Website www.buchstart.ch laufend zu aktualisieren und auszubauen.

Né pour lire, Suisse romande – un projet national en voie de régionalisation

Laurent Voisard, directeur Bibliomedia Lausanne

Né pour lire, lancé en Suisse en avril 2008 par Bibliomedia Suisse et l'Institut suisse Jeunesse et Médias, vit en 2011 sa quatrième année d'existence. Une nouvelle version du coffret de livres offert à chaque enfant qui naît en Suisse vient de paraître.

Des livres en cadeau à la naissance

En Suisse romande, la distribution des coffrets de naissance se déroule dans les maternités. La couverture des naissances est par conséquent très élevée: plus de 75% des familles dans lesquelles naît un enfant reçoivent le coffret de naissance. Depuis le lancement du projet, 51 000 coffrets en français ont été distribués aux bébés de Suisse romande.

Le coffret existe dans les trois langues nationales. Un flyer multilingue –